



FÜR JESUS STRAHLEN

Eine 7-tägige Reise für Kinder –
Beten für muslimische Völker

9. BIS 15. MÄRZ 2026



www.110cities.com



FÜR JESUS STRAHLEN

Eine 7-tägige Reise für Kinder –
Beten für muslimische Völker

WILLKOMMEN BEI SHINE FOR JESUS!

Egal, wie alt du bist, woher du kommst oder wo du lebst – wir freuen uns, dass du hier bist!

**„STEH AUF, WERDE LICHT, DENN DEIN LICHT KOMMT,
UND DIE HERRLICHKEIT DES HERRN GEHT ÜBER DIR AUF.“**

(Jesaja 60,1, NIV)

Diese Sonderausgabe des **Kindergebetsleitfadens „Shine for Jesus“** lädt dich zu einer fröhlichen 7-tägigen Reise voller Gebete, Lobpreis und Entdeckungen ein, die speziell für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren entwickelt wurde.

Wenn ihr diesen Leitfaden gemeinsam nutzt, lernen die Kinder, für Jesus zu leuchten – auf seine Stimme zu hören, in seiner Liebe zu wandeln und für Kinder und Familien in der muslimischen Welt zu beten. Jeder Tag konzentriert sich auf eine andere Stadt, in der viele Kinder noch nichts von der guten Nachricht von Jesus gehört haben – und eure Gebete sind wichtig.

ECHTE GESCHICHTEN, ECHTE ORTE, echtes GEBET

Die Geschichten in diesem Leitfaden sind von echten Menschen, Familien und Gemeinschaften inspiriert. Sie spiegeln den Alltag in verschiedenen Ländern wider – Kinder, die zur Schule gehen, zu Hause helfen, mit Freunden spielen und große Fragen über das Leben stellen.

Diese Geschichten helfen Kindern zu verstehen, dass Gott jeden Menschen in jeder Kultur liebt und Menschen überall zu sich zieht.

Neben den Geschichten findest du Bibelverse, Justins Gedanken, einfache Gebete, Malvorlagen, Sprachlernmaterialien und Lobpreislieder – damit du dich mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzem Körper einbringen kannst.

Gemeinsam Anbeten

Jeder Tag beinhaltet ein Kinderlied und das speziell geschriebene [Shine for Jesus-Titellied](#).

Kinder werden ermutigt, laut zu singen, sich frei zu bewegen, zu klatschen, zu tanzen und mitzumachen – Lobpreis ist etwas, das wir gemeinsam genießen.

Das tägliche Singen des Titelsongs hilft uns, uns an die Botschaft zu erinnern und Selbstvertrauen zu entwickeln, während wir für Jesus leuchten.

**„LASST EUER LICHT VOR DEN MENSCHEN
LEUCHTEN,
DAMIT SIE EURE GUTEN TATEN SEHEN
UND EUREN VATER IM HIMMEL PREISEN.“**

(Matthäus 5,16, NIV)

Wie du diesen Leitfaden nutzen kannst

Nimm dir die Zeit, die dir am besten passt – vor der Schule, nach dem Abendessen oder vor dem Schlafengehen.

Du musst nicht alles machen.

Nimm dir jeden Tag ein paar Minuten Zeit zum Lesen, Beten, Singen und Reden – und lass die Kinder führen, wann immer sie können.

Eine Erwachsenenversion dieses Leitfadens ist auch online verfügbar, damit Eltern, Betreuer und Leiter gemeinsam mit den Kindern beten und sich tiefer mit diesem Thema auseinandersetzen können.

Ein Segen für euch alle

Möge euer Zuhause mit Gottes Frieden, Gegenwart und Freude erfüllt sein, wenn ihr gemeinsam betet.

Mögen die Kinder Selbstvertrauen in ihrer Identität in Christus entwickeln.
Und mögt ihr alle überall, wo ihr hingeht, hell für Jesus leuchten.

Das 2BC/110 Cities Team

FÜR JESUS STRAHLEN

Eine 7-tägige Reise für Kinder –
Beten für muslimische Völker

GEBETSREISEPLAN

Kindergebete für muslimische Völker 2026



TAG
MEDAN
INDONESIEN



TAG
PESHAWAR
PAKISTAN



TAG 4
NIAMEY
NIGER



TAG
MARRAKESCH
MAROKKO



TAG 5
DUBAI
VAE



TAG 6
ADDIS ABEBA
ÄTHIOPIEN



TAG 7
SANAA
Jemen





FÜR JESUS STRAHLEN

Eine 7-tägige Reise für Kinder –
Beten für muslimische Völker

WARUM BETEN WIR FÜR DIE MUSLIMISCHEN VÖLKER?

Vielleicht fragst du dich: „Warum beten wir während dieser Gebetsreise für die muslimischen Völker?“

Das ist eine super Frage – und die Antwort ist echt wichtig!

Heute gibt es fast 2 Milliarden Muslime auf der Welt. Viele leben in Nordafrika, im Nahen Osten und in weiten Teilen Asiens, und noch viel mehr leben in Städten auf der ganzen Welt – vielleicht sogar in der Nähe deines Wohnortes. Hinter den Moscheen, Märkten, Festen und täglichen Gebeten stehen echte Menschen – Mütter und Väter, Großeltern, Teenager und Millionen von Kindern, genau wie du. Und Gott liebt jeden einzelnen von ihnen.

Die Bibel sagt uns, dass Gott alle Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen hat (1. Mose 1,27). Das bedeutet, dass jedes muslimische Kind wertvoll ist und von ihm innig geliebt wird. Aber viele muslimische Familien haben noch nie die gute Nachricht von Jesus gehört – dass er sie liebt, ihnen vergibt und für immer ihr Freund sein möchte.

Muslime glauben an einen Gott und respektieren viele Propheten der Bibel, darunter auch Jesus. Aber die meisten wissen noch nicht, wer Jesus

wirklich ist – der Sohn Gottes, der gekommen ist, um die Welt zu retten. Jesus sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Johannes 14,6). Durch ihn können wir Gott persönlich kennenlernen und ewigen Frieden empfangen.

Deshalb beten wir! Wir bitten Gott, muslimischen Kindern und Familien auf liebevolle und sanfte Weise zu helfen, Jesus zu entdecken – durch Freundschaften, freundliche Taten, die Heilige Schrift, Träume und mutige Gläubige, die seine Liebe weitergeben.

Auch eure Erwachsenen beten – dafür, dass Gemeinden wachsen, dass Gläubige sicher und stark sind und dass ganze Gemeinschaften Jesus begegnen. Und wisst ihr was? Auch eure Gebete sind wichtig! Wenn Kinder beten, hört Gott zu.

Wenn du dich auf diese Reise begibst, denk daran: Du bist Teil von Gottes großem Plan.

Jedes Gebet, das du sprichst, hilft dabei, das Licht Jesu in die muslimische Welt zu bringen.

TITELsong!



FÜR JESUS LEUCHTEN

Leuchte für Jesus, leuchte so hell!
Sei seine Liebe, sei sein Licht!
Betet für Menschen nah und fern,
Jesus sieht und Jesus hört!



Leuchte jeden Tag für Jesus,
Hör auf seine Stimme und geh seinen Weg!
Hebt eure Hände hoch, erhebt eure Stimmen

—
Wir werden ihn loben!



JUSTINS GESCHICHTE

Justin ist ein unglaublich talentierter junger indonesischer Schriftsteller. Er hat die großen Herausforderungen von Autismus, Sprachschwierigkeiten und täglichen Kämpfen gemeistert und mit 8 Jahren sein erstes Buch veröffentlicht. Trotz seiner Schwierigkeiten nutzt Justin sein Schreiben, um andere weltweit zu inspirieren und zu ermutigen, und verwandelt seine Herausforderungen in eine Quelle der Stärke.

Justin hat unsere täglichen Gedanken und Themen für den 7-Tage-Gebetsleitfaden geschrieben und ist überzeugt, dass jeder von uns dadurch gesegnet, getröstet und ermutigt wird.

Folge Justin auf [Instagram](#) | [Kauf Justins Buch](#) | [Justins Vorstellung](#)



GIB DEINE TRÄUME NIEMALS AUF! ICH BIN JUSTIN GUNAWAN AUS INDONESIA.

Heute möchte ich über Träume sprechen. Jeder, ob jung oder alt, hat Träume

Ich habe den Traum, Redner und Schriftsteller zu werden ... aber das Leben verläuft nicht immer reibungslos. Der Weg ist nicht immer klar.

Bei mir wurde eine schwere Sprachstörung diagnostiziert. Bis zu meinem fünften Lebensjahr habe ich kaum gesprochen. Stundenlange Therapien haben mir geholfen, dahin zu kommen, wo ich jetzt bin, aber es ist immer noch holprig und ich habe Schwierigkeiten.

Habe ich jemals Selbstmitleid?
Habe ich Mitleid mit mir selbst?
Habe ich jemals meinen Traum aufgegeben?

Nein!! Das hat mich nur dazu gebracht, immer härter zu arbeiten.

Um ehrlich zu sein, gelegentlich schon.

Ich bin vielleicht frustriert, müde und ein wenig entmutigt wegen meiner Situation.

Was mache ich dann normalerweise? Ich atme tief durch, ruhe mich aus und entspanne mich aber gib niemals auf!

Justin Gunawan (16)

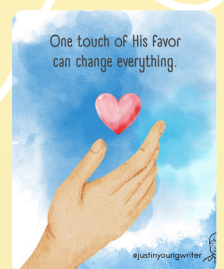
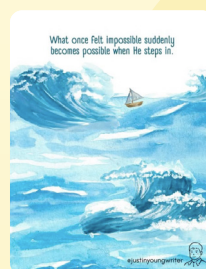
Lass Justin wissen, wie du ermutigt wurdest [HIER](#)

MEHR ÜBER JUSTIN...



Bei Justin wurde im Alter von zwei Jahren Autismus diagnostiziert. Bis zum Alter von fünf Jahren konnte er nicht sprechen. Er unterzog sich wöchentlich 40 Stunden Therapie. Er wurde von 15 Schulen abgelehnt, bevor er endlich eine fand. Im Alter von sieben Jahren wurde seine Schreibfähigkeit mit nur 0,1 Prozent bewertet, aber die Bemühungen seiner Mutter, ihm beizubringen, wie man einen Stift hält und schreibt, trugen Früchte. Im Alter von acht Jahren wurde Justins Schriftstück von einem nationalen Verlag veröffentlicht.

Trotz seiner Sprachschwierigkeiten und den täglichen Herausforderungen durch seinen Autismus nutzt Justin seine Texte, um andere Menschen weltweit zu inspirieren und zu ermutigen, und macht seine Herausforderungen zu einer Quelle der Stärke. Seine Texte sind auf Instagram [unter @justinyoungwriter](#) zu finden, wo er weiterhin seine Erfahrungen teilt und mit Menschen auf der ganzen Welt in Kontakt tritt.





**unsere
2BC VISION
FÜR DIE KINDER**

FÜR JESUS STRAHLEN

**Wir beten, dass wir durch diesen
Leitfaden sehen werden, wie ...**

- Kinder die Stimme ihres himmlischen Vaters hören
- Kinder ihre Identität in Christus erkennen
- Kinder, die durch Gottes Geist gestärkt werden, um seine Liebe mit anderen zu teilen



2 BILLION CHILDREN

Besuch uns auf
[**www.2bc.world**](http://www.2bc.world)



B.L.E.S.S. Karte



BETEN für 5

Nimm dir jeden Tag 5 Minuten Zeit, um für 5 Menschen zu beten, die Jesus brauchen

1	
2	
3	
4	
5	

Möglichkeiten BETEN

- 1 Vater, zieh sie zu deinem Sohn Jesus (Johannes 6,44).
- 2 Vater, nimm ihre geistige Blindheit weg, damit sie an das Evangelium glauben (2. Korinther 4,4; Apostelgeschichte 16,14).
- 3 Vater, gib ihnen die Gabe der Umkehr, damit sie sich von ihren Sünden abwenden (Johannes 16,8; 2. Timotheus 2,25-26).
- 4 Vater, gib mir Gelegenheiten und Mut, ihnen das Evangelium weiterzugeben (Kol 4,3-4; Apg 4,29-31).
- 5 Vater, bitte rette sie und ihre ganze Familie (Apg 16,31).

TEILT EUCH JESUS MIT IHNEN, INDEM IHR

B.L.E.S.S.

Beginnen wir mit einem Gebet | **L**Hör ihnen zu | **E**mit ihnen
Sihnen dienen | **S**teile Jesus mit ihnen



LASST DIE KINDER LEUCHTEN! –

ANBETUNG UND GEBETE FÜR DEN FILM „DAS LICHT DER WELT“

Jesus ist das Licht der Welt!

Eines der aufregendsten Dinge, an die wir uns beim Beten erinnern können, ist, dass Jesus das Licht der Welt ist! Sein Licht scheint überall, sogar dort, wo es dunkel ist.

In Johannes 8,12 sagt Jesus: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Letzten Sommer haben wir SHINE! ins Leben gerufen – dabei kommen jeden Monat viele Kinder aus der ganzen Welt zusammen, um 24 Stunden lang zu beten und Gott anzubeten. Einen ganzen Tag lang beten und loben Kinder und Familien jede Stunde Gott und bitten ihn, mit dem neuen Animationsfilm „Licht der Welt“ die Herzen von Millionen von Kindern zu berühren. Jeden Monat konzentrieren wir uns auf ein Land und beten dafür, dass die Kinder und Jugendlichen Jesus nachfolgen!

Du kannst jeden Monat im Jahr 2026 von zu Hause, der Schule, der Kirche oder online an SHINE! teilnehmen. Wir treffen uns immer am zweiten Dienstag des Monats!

Der Film „Das Licht der Welt“ erzählt die Geschichte Jesu aus der Sicht seines jüngsten Apostels Johannes, als dieser noch ein Kind und Nachfolger Jesu war. Er ist gerade in den Kinos in den USA und in mehreren anderen Ländern angelaufen.

Unter www.2bc.world/shine findest du Materialien, Ideen und den Trailer zum Film. Dort findest du Lobpreislieder, Arbeitsblätter und Möglichkeiten, wie deine Familie sich am Gebet beteiligen kann.



[Singt mit Shane & Shane – „Light of the World“ Medley!](#) Oder [Sing das Lied „Salvation Poem Song“](#) mit anderen Kindern auf der ganzen Welt.

Lasst uns gemeinsam Sein Licht weiterleuchten (Matthäus 5,9) – in unseren Gebeten, unseren Worten und unserem Leben –, damit viele Kinder die Freude, Hoffnung und den Frieden entdecken, die nur Jesus schenken kann!

www.2bc.world/shine

TAG 01
9. MÄRZ



**Medan,
Indonesien**

JESUS OFFENBART SICH

Jesus zeigt sich den suchenden Herzen

„Niemand kennt den Sohn außer dem Vater, und niemand kennt den Vater außer dem Sohn und denen, denen der Sohn ihn offenbaren will.“

Matthäus 11,27

BETEN FÜR

Familien, die zum ersten Mal Bibelgeschichten lesen

DIE HEUTIGE GESCHICHTE:

RANI HÖRT VON JESUS

Ein muslimisches Mädchen hört Bibelgeschichten, ihre Mutter träumt von Jesus, und sie entdecken, wer er wirklich ist.

→ Lies und hör dir die Geschichte!



JUSTINS GEDANKEN

Jesus redet mit jedem, der ihn kennenlernen will. Er kann durch die Bibel, Träume oder eine stille Ruhe in deinem Herzen zu dir sprechen. Wenn jemand ihn ehrlich bittet, ihm zu zeigen, wer er ist, antwortet er. Dieser Moment verändert alles. Betet dafür, dass die Kinder in Medan ihn klar erkennen können.

Male das
Bild & Sprache
Indonesisch



SINGEN, TANZEN - LOBPREIS!

Wer du sagst, dass ich bin

Unser Titelsong:



Das heutige Lied feiert, dass wir von Jesus erwählt sind, und erinnert jedes Kind daran, dass es zu Gott gehört.

© Hillsong Music Publishing



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

1. HÖREN

Frag Jesus: „Gibt es jemanden in meiner Schule oder Familie, für den ich diese Woche beten soll? Zeig mir, wie ich dir besser zuhören kann.“

2. WISSEN

Ich bin von Gott auserwählt und bekannt. – Johannes 15,16

3. TEILEN

Zeichne oder schreibe etwas, das zeigt, warum du Jesus liebst, und teile es diese Woche mit einem Freund oder Familienmitglied.



RANI HÖRT VON Jesus

(Medan, Indonesien)

In der warmen, geschäftigen Stadt Medan in Indonesien wiegen sich Palmen im Sonnenschein und Motorräder sausen an bunten Märkten voller Obst und Gewürze vorbei. Die Luft riecht nach gebratenem Reis und süßem Tee. Fünfmal am Tag hallt der Ruf zum Gebet über die Dächer und erinnert die Familien daran, innezuhalten und zu beten.

Die zehnjährige Rani liebte es, ihrer Mutter in ihrem kleinen Imbissstand zu helfen. Jeden Morgen rührte sie Reis und Curry, während ihre Mutter die Kunden mit einem Lächeln begrüßte. Rani liebte Gott. Sie betete jeden Tag und versuchte, freundlich zu sein. Aber sie hatte noch nie die Bibel gelesen und wusste nicht viel über Jesus.

Eines Nachmittags lud Ranis Tante ihre Mutter zu einer kleinen Frauenlesegruppe ein. „Wir lesen nur Geschichten über die Propheten“, erklärte ihre Tante. „Möchtest du mitkommen?“

Ranis Mutter zögerte. Aber sie war neugierig. Also gingen Rani und ihre Mutter an diesem Abend zusammen zum Haus ihrer Tante.

Die Frauen saßen auf geflochtenen Matten auf dem Boden. In der Mitte des Kreises lag ein kleines Buch. Sie stritten nicht. Sie diskutierten nicht. Sie lasen einfach nur Geschichten.

Rani hörte still zu, während sie über die Schöpfung lasen. Sie lasen über Abraham. Sie lasen über Vergebung und Gottes Verheißungen.

Dann, eines Abends, fingen sie an, über Jesus zu lesen. Rani lehnte sich näher heran.

Sie lasen über seine Güte. Sie lasen über seine Wunder. Sie lasen darüber, wie er Menschen vergab und Kinder willkommen hieß. Rani spürte, wie sich etwas in ihrem Herzen regte, obwohl sie es nicht ganz verstand.

In dieser Nacht passierte etwas Unerwartetes. Ranis Mutter hatte einen Traum.

In ihrem Traum stand ein Mann in strahlend weißer Kleidung vor ihr. Sein Gesicht war sanft und seine Augen waren freundlich. Er hatte nichts Beängstigendes an sich – nur Frieden. „Ich bin der Weg“, sagte er leise. „Folge mir nach.“

Ranis Mutter wachte plötzlich auf. Ihr Herz schlug schnell, aber sie fühlte sich ruhig. Der Traum kam ihr realer vor als alle anderen, die sie jemals gehabt hatte.

Am nächsten Tag erzählte sie Rani, was passiert war.

„Glaubst du, das war Jesus?“, flüsterte Rani.

Ihre Mutter nickte langsam. „Ich glaube, er offenbart sich uns.“

In den nächsten Wochen lasen die Frauen weiter. Sie erfuhren, dass Jesus das Lamm Gottes genannt wird. Sie erfuhren, dass er gestorben und wieder auferstanden ist. Sie erfuhren, dass er Sünden vergibt und neues Leben schenkt.

Rani fing an, anders zu beten.

Anstatt bekannte Worte zu wiederholen, sprach sie ehrlich. „Jesus... , wenn du echt bist..., bitte zeig es mir.“

Sie hörte keine laute Stimme. Sie sah keine hellen Lichter. Aber als sie die Geschichten las und betete, spürte sie Frieden. Sie empfand Freude, als sie die Worte Jesu hörte. Sie fühlte sich verstanden – als ob jemand sie vollkommen verstand.

Eines Nachmittags saßen Rani und ihre Mutter neben einem schmalen Bewässerungskanal, umgeben von grünen Reisfeldern. Eine kleine Gruppe von Frauen versammelte sich still. Eine nach der anderen stieg sie ins Wasser und wurde als Nachfolgerin Jesu getauft.

Rani beobachtete sie aufmerksam. Sie sah Tränen. Sie sah Lächeln. Sie sah Mut.

Später umarmte Rani ihre Mutter fest. „Wir gehören jetzt zu Jesus“, sagte sie.

Ihre Mutter lächelte. „Ja. Und er hat sich uns gezeigt.“

Von diesem Tag an begann Rani, für ihre Freunde in der Schule zu beten. Sie diskutierte nicht. Sie zwang niemanden zu Gesprächen. Aber wenn jemand sie fragte, warum sie so fröhlich wirkte, antwortete sie einfach: „Weil Jesus mich liebt.“

Rani lernte etwas Wichtiges:

Jesus zeigt sich den Leuten, die ihn wirklich lieben. Und wenn er das tut, fängt alles an, sich zu verändern.

KLICK HIER
HÖREN SIE
DIESER
GESCHICHTE
ANZUHÖREN!





LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- 1** Gott Vater, zeig den Kindern in Medan, Indonesien, die nach der Wahrheit suchen, Jesus ganz klar.
- 2** Herr Jesus, triff Familien wie die von Rani, die die Heilige Schrift lesen, und ziehe sie zu dir.
- 3** Vater, sprich durch Träume, Bibelgeschichten und Frieden zu suchenden Herzen.
- 4** Heiliger Geist, hilf den Gläubigen vor Ort, ihre Nachbarn liebevoll zu Christus zu führen.

AUSMALEN UND AUSSPRECHEN!

Male Rani und ihre Mutter, wie sie an ihrem geschäftigen Straßenstand in Medan Essen zubereiten. Töpfe und Schüsseln sind mit Reis und Zutaten gefüllt, während sie zusammen kochen. Im Hintergrund sieht man Marktstände, nahegelegene Gebäude und einen hohen Minarett unter freiem Himmel, die das Alltagsleben in ihrer indonesischen Stadt zeigen.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für die Menschen in Indonesien, die Jesus noch nicht kennen.

SPRACHLICHE EINFÜHRUNG

Die Sprache des heutigen Tages ist Indonesisch. Versuche, Hallo und Danke mit den folgenden Wörtern zu sagen, während du betest.

WORT 1

Hallo = Halo

WORT 2

Danke = Terima kasih

WORT 3

Frieden = Damai



HERUNTERLADEN
AUSMALEN
BUCH



**PESHAWAR,
PAKISTAN**

JESUS BRINGT FRIEDEN

Jesus macht aus Feinden eine Familie

„Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

Matthäus 5,9

BETEN FÜR

Familien brauchen Freundlichkeit und Verständnis

DIE HEUTIGE GESCHICHTE:

AYAAN LERNT ETWAS ÜBER FRIEDEN

Ein muslimischer Junge entdeckt die Freundlichkeit eines christlichen Nachbarn, und der Frieden beginnt, seine Familie zu verändern.

Lies und hör dir
die Geschichte!



JUSTINS GEDANKEN

Wahrer Frieden bedeutet nicht nur, Streitigkeiten zu beenden. Wahrer Frieden verändert Herzen. Jesus lehrt uns, Menschen zu lieben, die anders zu sein scheinen als wir. Wenn jemand Freundlichkeit statt Angst wählt, können ganze Familien sich verändern. Bitte Jesus, dir zu helfen, mutig zu sein und Frieden zu stiften, wo immer du bist.

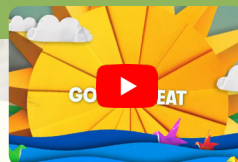
Male das
Bild & Sprache
Urdu



SINGEN, TANZEN - LOBPREIS!

Gott ist groß

Unser Titelsong:



Das heutige Lied lobt die Größe Jesu und verkündet seine Macht, Liebe und Güte für die ganze Schöpfung.

© Hillsong Music Publishing



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

1. HÖREN

Frag Gott: „Gibt es eine Freundschaft oder Situation, in der ich Frieden stiften sollte, anstatt zu streiten?“

2. WISSEN

Ich bin ein Kind Gottes und ein Friedensstifter. – Matthäus 5,9

3. TEILEN

Sei derjenige, der Frieden stiftet – schließe jemanden ein, der ausgeschlossen wurde, entschuldige dich zuerst oder hilf zwei Menschen, wieder Freunde zu werden.



AYAAN LERNT ETWAS ÜBER FRIEDEN

(Peshawar, Pakistan)

In der alten Stadt Peshawar ragen in der Ferne hohe Berge empor, und geschäftige Märkte füllen die Straßen mit Farben und Geräuschen. Die Menschen verkaufen bunte Stoffe, Gewürze und süßen Tee. Fünfmal am Tag hallt der Ruf zum Gebet über die Dächer.

Der zehnjährige Ayaan liebte Cricket mehr als alles andere. Jeden Nachmittag spielte er mit seinen Cousins und Nachbarn auf der staubigen Straße vor seinem Haus.

Ayaan wurde immer beigebracht, seine Älteren zu respektieren und seine Familie zu beschützen. Aber er hatte auch etwas anderes gehört – dass Christen anders seien und man ihnen nicht trauen könne.

Eines Tages zog eine neue Familie in das Haus am Ende der Straße. Sie waren Anhänger Jesu.

Zuerst hielten alle Abstand.

Eines Nachmittags, als Ayaan Cricket spielte, rutschte er beim Hinterherlaufen hinter dem Ball aus. Er fiel schwer und schürfte sich das Knie auf. Die Wunde war tief, und er fing an zu weinen.

Bevor seine Cousins ihm helfen konnten, rannte jemand anderes auf ihn zu.

Es war Onkel Rahim – der christliche Nachbar.

Er kniete sich neben Ayaan, wusch die Wunde vorsichtig mit sauberem Wasser und verband sie behutsam mit einem Tuch. „Du wirst wieder gesund“, sagte er freundlich.

Ayaan war überrascht. Er hatte Distanz erwartet. Stattdessen fand er Freundlichkeit.

In den nächsten Wochen grüßte Onkel Rahim Ayaans Vater jeden Morgen höflich. Seine Frau teilte selbstgebackenes Brot mit den Nachbarn. Ihre Kinder spielten respektvoll mit den anderen.

Eines Abends, während eines Stromausfalls, nahm Ayaans Vater eine Einladung an, mit Onkel Rahims Familie draußen Tee zu trinken. Sie unterhielten sich über die Arbeit, über die Familie und über die Herausforderungen der Kindererziehung.

Schließlich stellte Ayaans Vater eine Frage.

„Warum bist du immer so friedlich?“

Onkel Rahim lächelte sanft. „Weil Jesus uns lehrt, zu lieben, auch wenn es schwierig ist.“

Ayaan hörte aufmerksam zu.

Monate vergingen. Die Gespräche gingen weiter. Es gab keine Streitigkeiten – nur ehrliche Fragen.

Ayaans Vater fing an, Geschichten über Jesus zu lesen. Er fand heraus, dass Jesus seinen Feinden verzieh und für diejenigen betete, die ihm wehtaten.

Eines Abends sagte Ayaans Vater leise zu seiner Familie: „Wenn Jesus diese Art von Frieden bringt, möchte ich, dass er unser Zuhause leitet.“

Die Veränderung war nicht laut. Sie war stetig.

Die Streitereien wurden weniger. Vergebung kam schneller. Ihr Zuhause fühlte sich leichter an.

Wenn Ayaan jetzt Cricket spielt, lädt er manchmal zuerst die christlichen Kinder ein.

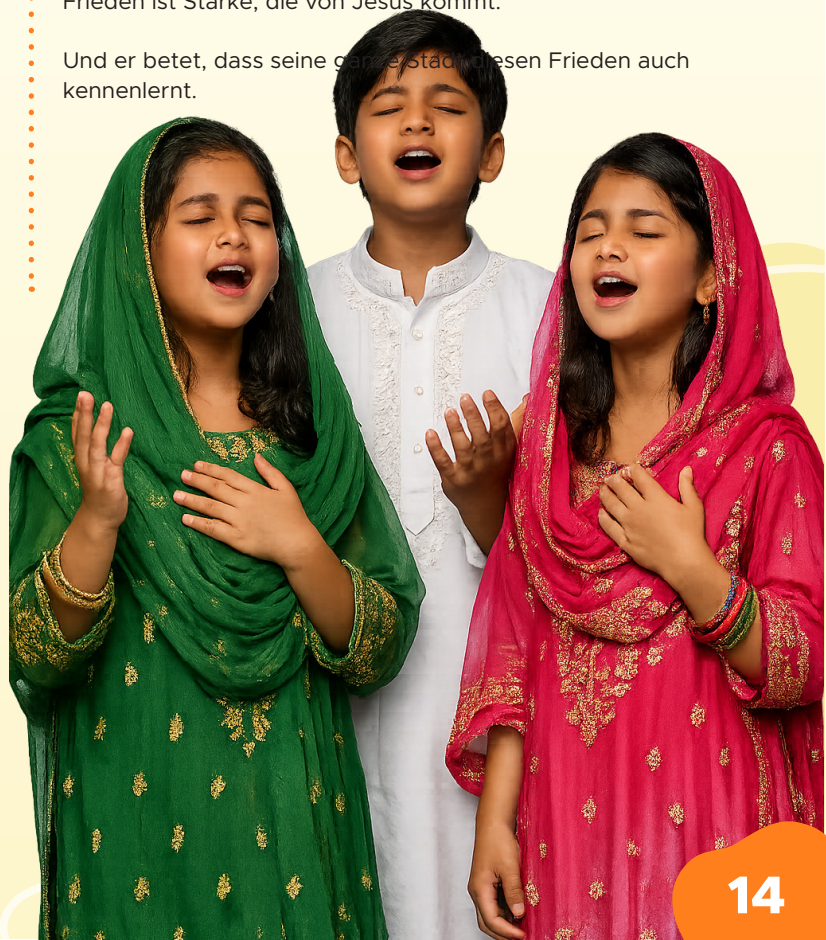
Er hat was Wichtiges gelernt:

Frieden ist keine Schwäche.

Frieden ist Stärke, die von Jesus kommt.

Und er betet, dass seine ganze Stadt diesen Frieden auch kennenlernt.

KLICK HIER
HÖREN SIE
DIESER
GESCHICHTE
ANZUHÖREN!





LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- 1** Herr Jesus, bring deinen Frieden zu den Familien in Peshawar, Pakistan, die mit Spaltung konfrontiert sind.
- 2** Gott, hilf Kindern wie Ayaan, sich jeden Tag für Vergebung und Freundlichkeit zu entscheiden.
- 3** Friedensfürst, verwandle die Familien durch Gnade, Geduld und Verständnis.
- 4** Heiliger Geist, nutze die sanfte Liebe der Gläubigen, um Vertrauen zwischen den Gemeinschaften aufzubauen.

AUSMALEN UND AUSSPRECHEN!

Male Ayaan, wie er mit seinen Freunden auf einem offenen, staubigen Feld Cricket spielt. Im Hintergrund sind Marktstände und Stadtbewohner zu sehen, mit traditionellen Gebäuden und einem großen Stadttor in der Nähe. Hinter der Stadt ragen hohe Berge unter dem weiten Himmel empor und zeigen das Alltagsleben rund um Peshawar im Norden Pakistans.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete für Familien in Pakistan, die noch nichts von Jesus gehört haben.

SPRACHLICHE EINFÜHRUNG

Die Sprache des Tages ist Urdu. Versuche, jemanden mit diesen Worten zu begrüßen, während du für Pakistan betest.

WORT 1

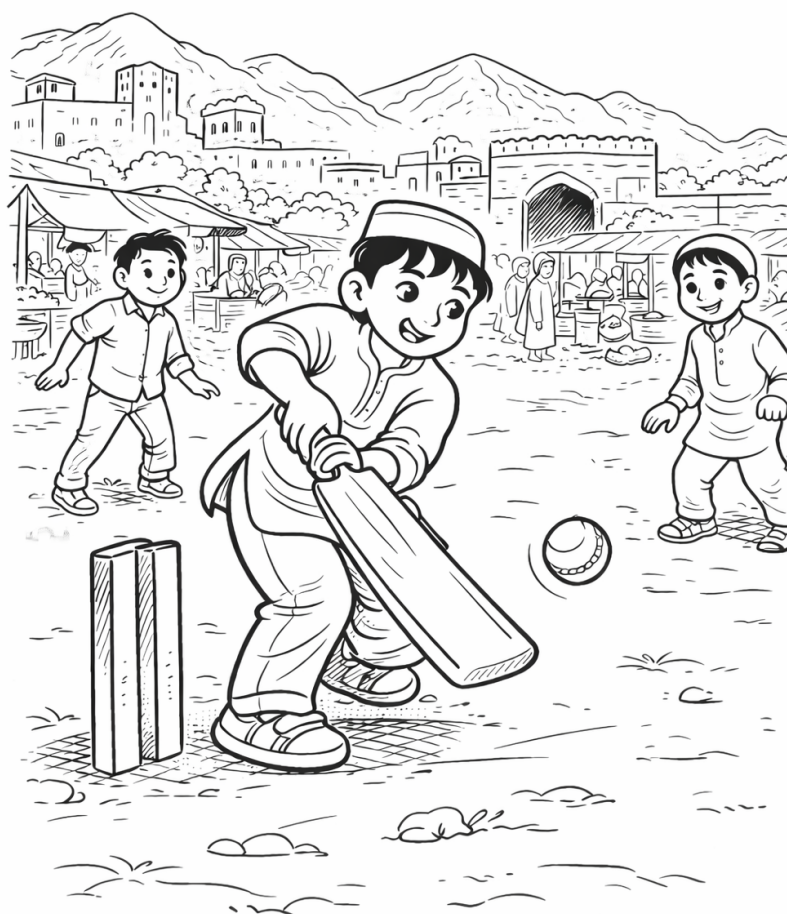
Friede sei mit dir = Assalamu alaikum

WORT 2

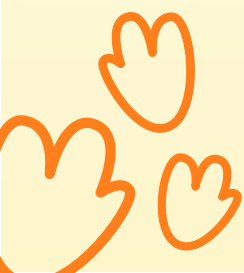
Danke = Shukriya

WORT 3

Frieden = Aman



HERUNTERLADEN
AUSMALEN
BUCH





MARRAKESCH, MAROKKO

JESUS IST STÄRKER ALS DIE ANGST

Jesus hat Macht über Angst und Dunkelheit

„Der Sohn Gottes ist erschienen, um die Werke des Teufels zu zerstören.“

1. Johannes 3,8

BETEN FÜR

Familien, die Freiheit und Frieden brauchen

DIE HEUTIGE GESCHICHTE:

YOUSSEF ENTDECKT DIE KRAFT JESU

Ein Junge sieht, wie das Gebet im Namen Jesu Freiheit bringt, und lernt, dass Jesus stärker ist als die Angst.

Lies und hör dir
die Geschichte!



JUSTINS GEDANKEN

Manche Leute haben Angst vor bösen Geistern oder Unglück. Aber Jesus ist stärker als jede Angst. Wenn er spricht, muss die Dunkelheit weichen. Wenn wir in seinem Namen beten, wirkt seine Kraft. Vertraue ihm vollkommen. Bete dafür, dass Kinder in Marokko entdecken, wie stark Jesus wirklich ist.



Male das
Bild & Sprache
Arabisch



SINGEN, TANZEN - LOBPREIS!

Superstarker Gott

Unser Titelsong:



Das heutige Lied freut sich über Gottes mächtige Kraft und sagt, dass er super stark ist und uns liebt.

© Hillsong Music Publishing



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

1. HÖREN

Frag Jesus: „Gibt es eine Angst in meinem Herzen, die ich dir heute anvertrauen muss?“

2. WISSEN

Ich gehöre zu Gott und Er lebt in mir.
– 1. Johannes 4,4

3. TEILEN

Setz dich freundlich für jemanden ein, der ausgegrenzt oder gehänselt wird, und erinnere ihn daran, dass er nicht allein ist.



YOUSSEF ENTDECKT DIE KRAFT JESU

(Marrakesch, Marokko)

Marrakesch ist eine Stadt mit warmem Sonnenschein, roten Mauern und belebten Straßen. In der Altstadt schlängeln sich enge Gassen wie ein Labyrinth. Esel ziehen Karren mit Orangen und Minze. Die Leute verkaufen bunte Laternen, Ledertaschen und süßes Gebäck mit Puderzucker. Nachts ist die Luft erfüllt vom Klang der Trommeln und dem Geruch von gegrilltem Essen aus den Marktständen.

Der zehnjährige Youssef liebte es, mit seinem Vater auf den Markt zu gehen. Er liebte es, den Schlangenbeschwörern zuzusehen und den Geschichten älterer Jungen zu lauschen, die sich mutig und kühn gaben.

Aber manchmal fühlte sich Youssef innerlich nicht mutig.

Manchmal hatte er nachts beunruhigende Träume. Manchmal fühlte er eine schwere Last auf seiner Brust, auch wenn nichts Schlimmes passiert war. Er wusste nicht, wie er das erklären sollte, also behielt er es für sich.

Eines Nachmittags kam Youssefs Tante zu Besuch. Sie brachte seine Cousine Samira mit, die etwa so alt war wie Youssef. Samira war fröhlich und ruhig, jemand, der leicht lächelte.

Während die Erwachsenen sich unterhielten, spielten Youssef und Samira auf dem Dach, von wo aus sie die Stadt in der Ferne sehen konnten.

Samira fiel auf, dass Youssef stiller als sonst war.

„Ist alles in Ordnung?“, fragte sie sanft.

Youssef zuckte mit den Schultern. „Manchmal fühle ich mich... gestört. Als könnte ich mich nicht entspannen.“

Samira nickte, als würde sie ihn verstehen. Dann sagte sie etwas Überraschendes.

„Wenn ich mich so fühle, rede ich mit Jesus.“

Youssef blinzelte. „Mit Jesus?“

Samira sah sich um, um sicherzugehen, dass niemand in der Nähe war, und flüsterte dann: „Ja. Meine Mutter glaubt an Jesus. Wir lesen zusammen Geschichten aus der Bibel. Jesus ist stark. Er hilft uns.“

Youssef wusste nicht, was er sagen sollte. Er hatte den Namen Jesus schon mal gehört, aber nicht in diesem Zusammenhang – nicht als jemand, der hilft.

An diesem Abend, als der Ruf zum Gebet über die Dächer hallte, kam Samiras Mutter mit einem kleinen, in Stoff gewickelten Buch nach oben. Sie lächelte Youssef freundlich an.

„Möchtest du eine Geschichte hören?“, fragte sie.

Youssef nickte neugierig.

Sie schlug das Buch vorsichtig auf und las vor, wie Jesus einen Sturm beruhigte. Die Jünger waren in einem Boot, um sie herum tosende

Wellen. Sie dachten, sie würden ertrinken. Aber Jesus sprach, und der Sturm legte sich.

Youssef hörte aufmerksam zu. Er stellte sich vor, wie der Wind und die Wellen „...“ und dann still wurden.

Samira's Mutter sah ihn an. „Jesus hat keine Angst. Er hat Autorität.“

In dieser Nacht lag Youssef im Bett und dachte über die Geschichte nach. Als seine üblichen Sorgen wieder aufkamen, probierte er was Neues aus.

Er flüsterte: „Jesus...“, wenn du echt bist..., dann hilf mir.“

Es passierte nichts Dramatisches. Keine hellen Lichter. Keine lauten Geräusche.

Aber eine ruhige Frieden überkam ihn, wie eine warme Decke.

In den nächsten Tagen konnte Youssef nicht aufhören, an Jesus zu denken. Als Samiras Familie wieder zu Besuch kam, bat Youssef um eine weitere Geschichte. Dann noch eine.

Er erfuhr, dass Jesus Kranke heilte. Er vergab Sünden. Er hieß Kinder willkommen. Er sprach mit Freundlichkeit und Kraft.

Eines Nachmittags gestand Youssef Samira etwas.

„Ich möchte Jesus so kennenlernen wie du.“

Samira grinste. „Das kannst du.“

Sie saßen zusammen auf dem Dach. Samira half Youssef beim Beten. Es war nichts Ausgefallenes. Es war ganz einfach.

„Jesus... ich möchte zu dir gehören. Bitte hilf mir. Bitte vergib mir. Bitte führe mich.“

... Youssef spürte, wie ihm Tränen in die Augen stiegen, und er wusste nicht einmal warum. Er fühlte sich einfach leichter. Als wäre ihm eine schwere Last von den Schultern genommen worden.

Von da an betete Youssef immer wieder, wenn die beunruhigenden Gefühle zurückkehrten. Und er las weiterhin mit Samiras Familie die Geschichten aus der Bibel, wann immer sie konnten.

Manchmal malte Youssef Bilder zu den Geschichten – ein Boot auf den Wellen, Jesus mit erhobener Hand, das Meer, das sich beruhigt. Er versteckte die Zeichnungen in seiner Schultasche und schaute sie sich an, wenn er Mut brauchte.

Youssef begann, etwas Wichtiges zu verstehen:

Jesus ist stärker als alles, was unser Herz belastet.

Und wenn wir ihn anrufen, antwortet er.





LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- 1** Herr Jesus, beruhige die ängstlichen Herzen der Kinder in Marrakesch, Marokko, mit Frieden.
- 2** Gott Vater, befreie die Familien von ihrer Angst und zeige ihnen die Macht Christi über die Dunkelheit.
- 3** Jesus, hilf Kindern wie Youssef, dir zu vertrauen, wenn sie von Sorgen überwältigt werden.
- 4** Heiliger Geist, verbreite Zeugnisse, die die Autorität Jesu offenbaren und der ganzen Stadt Hoffnung bringen.

AUSMALEN UND AUSSPRECHEN!

Male Youssef, wie er einem Schlangenbeschwörer auf einem belebten Marktplatz zusieht. Sein Vater kniet neben ihm, während Menschenmengen, Marktstände und Laternen den Hintergrund füllen. Hinter ihnen ragen hohe Türme und traditionelle Gebäude empor und zeigen das Alltagsleben in der Altstadt von Marrakesch.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete dafür, dass Kinder in Marokko entdecken, wer Jesus ist.

SPRACHLICHE EINFÜHRUNG

Die Sprache des heutigen Tages ist Arabisch. Übe diese Wörter, während du für Marokko betest.

WORT 1

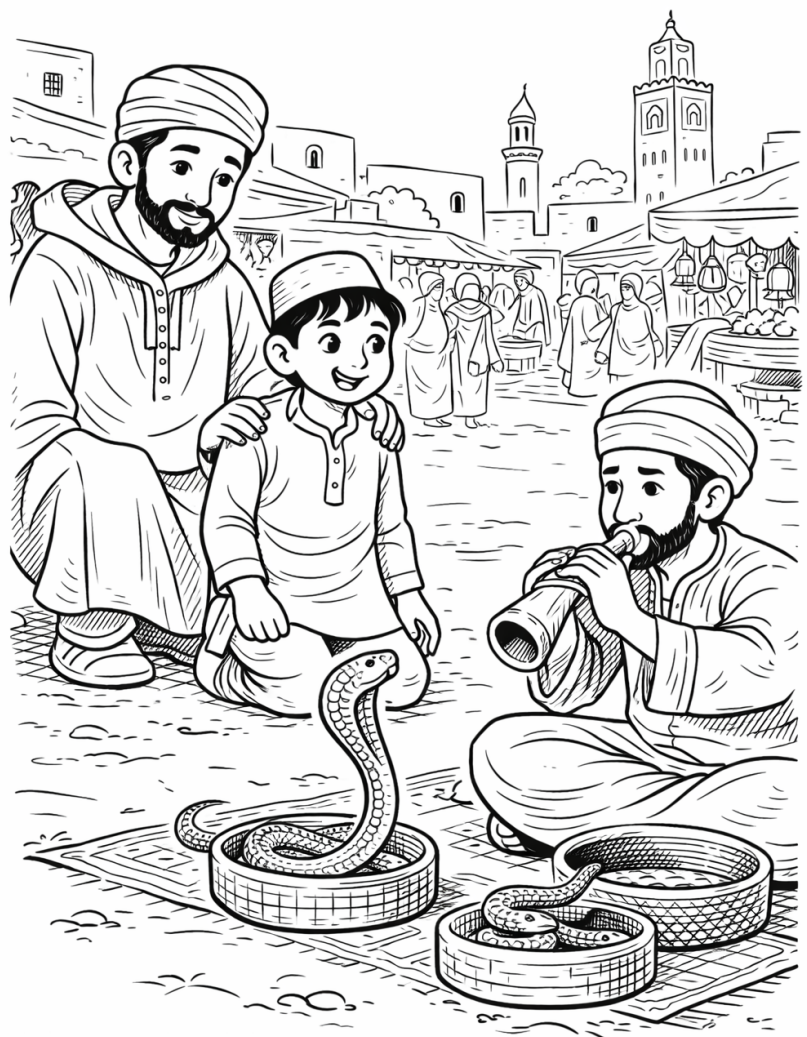
Stärke = قُوَّة (Quwwa)

WORT 2

Licht = نُور (Noor)

WORT 3

Wahrheit = حَق (Haqq)



HERUNTERLADEN
AUSMALEN
BUCH





**NIAMEY,
NIGER**

Dienen wie Jesus

Demut verändert Gemeinschaften

*„Vielmehr machte er sich selbst zu nichts, indem er die Natur eines Dieners annahm und in menschlicher Gestalt erschien. Und da er in seiner Erscheinung wie ein Mensch war, erniedrigte er sich selbst, indem er gehorsam wurde bis zum Tod – sogar bis zum Tod am Kreuz!“
Philipper 2,7–8*

Beten FÜR

Missionarsfamilien, die still dienen

DIE HEUTIGE GESCHICHTE:

MARIAMA SIEHT EINEN ANDEREN WEG

Ein Mädchen sieht christliche Familien, die demütig dienen, und ihr Dorf beginnt sich zu verändern.

→ Lies und hör dir
die Geschichte!



JUSTINS GEDANKEN

Anderen zu dienen mag klein erscheinen, aber es verändert alles. Jesus hat sich selbst erniedrigt und den Menschen gedient. Wenn wir uns entscheiden, still zu helfen, bemerken die Menschen etwas anderes. Bete für die Gläubigen in Niger, die hart arbeiten und tief lieben. Bitte Jesus, dir zu helfen, heute zu Hause zu dienen.

Male das
Bild & Sprache
Französisch



SINGEN, TANZEN - LOBPREIS!

Mein bester Freund

Unser Titelsong:



Das heutige Lied verkündet Jesus als unseren besten Freund, der immer bei uns ist und uns für immer liebt.

© Hillsong Music Publishing



2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

1. HÖREN

Frag Gott: „Wem kann ich heute zu Hause oder in der Schule still und leise helfen?“

2. WISSEN

Ich bin dazu geschaffen, Gutes zu tun.
– Epheser 2,10

3. TEILEN

Tu etwas Gutes, ohne dass es jemand sieht – hilf zu Hause, räum auf, ohne darum gebeten zu werden, oder ermutige jemanden ganz still.



MARIAMA SIEHT EINEN ANDEREN WEG

(Niamey, Niger)

Niamey ist eine Stadt am breiten Niger. Die Sonne kann echt heiß sein, und die Straßen können staubig und hell wirken. An Straßenständen verkaufen Leute Mangos und Erdnüsse. Motorräder brausen vorbei, und manchmal laufen Ziegen in der Nähe der Märkte herum, als ob ihnen der Ort gehört.

Die neunjährige Mariama lebte in einer Nachbarschaft, in der jeder jeden kannte. Sie half ihrer Mutter beim Wasserholen, fegte den Hof und passte auf ihren kleinen Bruder auf, während ihre Mutter kochte.

Mariama war eine aufmerksame Beobachterin. Ihr fielen kleine Dinge auf: wer Essen teilte, wer seine Tür offen ließ, wer einem älteren Nachbarn half, eine schwere Tasche zu tragen.

Einen Monat vor der Regenzeit zog eine neue Familie in die Nachbarschaft. Sie kamen aus einem anderen Land und sprachen mit einem anderen Akzent. Sie waren freundlich, benahmen sich aber nicht wie Touristen. Sie blieben. Sie lernten die Sprache der Einheimischen. Sie grüßten die Menschen respektvoll.

Mariama beobachtete sie genau.

Die Mutter, Frau Hana, trug oft eine große Tasche mit Vorräten und ging zu den Frauen in der Nachbarschaft.

Manchmal sah Mariama, wie sie bei einer Nachbarin saß, deren Baby krank war. Manchmal half sie beim Kochen. Manchmal fegte sie den Hof von jemandem, ohne darum gebeten worden zu sein.

Eines Tages fragte Mariama ihre Mutter: „Warum hilft sie so viel?“

Ihre Mutter zuckte mit den Schultern. „Manche Leute tun einfach gerne Gutes.“

Aber Mariama fiel noch etwas anderes auf.

Wenn Frau Hana half, gab sie damit nicht an. Sie machte kein großes Aufsehen. Sie tat nicht so, als wäre sie wichtiger als andere.

Sie half, als wäre es ganz normal. Als würde es ihr Freude machen.

Eines Nachmittags verschüttete Mariamas kleiner Bruder einen Topf mit Wasser. Es spritzte überall hin, und Mariama spürte, wie ihr Gesicht vor Frustration brannte. Wasser war schwer zu tragen, und jetzt mussten sie neues holen.

Mariamas Mutter seufzte. „Es ist okay“, sagte sie, aber Mariama merkte, dass sie müde war.

In diesem Moment kam Frau Hana am Tor vorbei. Sie blieb stehen, sah den nassen Boden und fragte freundlich: „Kann ich helfen?“

Bevor Mariama antworten konnte, hob Frau Hana schon den Eimer hoch und half, die Sauerei aufzuräumen. Sie lächelte Mariama an und sagte: „Keine Sorge. Jeder macht mal Fehler.“

Mariama konnte nicht aufhören, darüber nachzudenken.

Später sah Mariama Frau Hana mit ein paar Frauen unter einem Baum sitzen. Sie stritten sich nicht. Sie unterhielten sich freundlich. Mariama hörte ein Wort immer wieder: Isa – Jesus.

An diesem Abend fragte Mariama ihre Mutter: „Folgen sie Jesus?“

Ihre Mutter runzelte leicht die Stirn, als wüsste sie nicht, was sie sagen sollte. „Einige Leute tun das.“

Mariama nickte und dachte an Frau Hanas Freundlichkeit.

Ein paar Tage später wurde Mariamas Mutter krank. Sie lag schwitzend auf einer Matte und konnte nicht aufstehen.

Mariama hatte Angst, weil sie nicht wusste, was sie tun sollte. Sie versuchte, ihrer Mutter Luft zuzufächeln und ihr kühles Wasser zu bringen, aber ihre Mutter sah immer noch schwach aus.

Da kam Frau Hana zum Tor.

„Ich habe gehört, dass deine Mutter krank ist“, sagte sie leise. „Darf ich sie besuchen?“

Mariama führte sie ins Haus. Frau Hana setzte sich neben Mariamas Mutter, hielt ihre Hand und betete leise zu Jesus. Sie bat um Heilung und Kraft. Sie bat um Frieden in ihrem Zuhause.

Danach blieb Frau Hana, um beim Kochen zu helfen. Sie wusch das Geschirr. Sie half Mariamas Bruder beim Essen. Sie hatte keine Eile.

Mariama spürte etwas Warmes in ihrer Brust – nicht nur Erleichterung, sondern auch Staunen.

Als ihre Mutter sich endlich aufsetzen konnte, sah sie flüsterte: „Diese Frau liebt Taten.“

besser fühlte und sich Mariama an und mit ihren

Mariama nickte.

Von da an versuchte Mariama, das nachzumachen, was sie gesehen hatte. Sie half ihrem Bruder, ohne sich zu beschweren. Sie räumte auf, ohne darum gebeten zu werden. Einmal pro Woche holte sie Wasser für einen älteren Nachbarn.

Und dabei dachte sie an Mrs. Hanas Lächeln.

Mariama begann, etwas Wichtiges zu verstehen:

Jesus lehrt die Menschen, mit Demut zu dienen.

Und bescheidene Liebe kann eine ganze Nachbarschaft verändern.

KLICK HIER
HÖREN SIE
DIESER
GESCHICHTE
ANZUHÖREN!





LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- 1** Herr Jesus, lehre die Gläubigen in Niamey, Niger, mit Freude demütig zu dienen.
- 2** Gott, hilf Kindern wie Mariama, die Güte Christi jeden Tag nachzumachen.
- 3** Heiliger Geist, lass die Nachbarn Jesus durch stille Taten der Liebe sehen.
- 4** Vater, stärke Missionarsfamilien, die mit Geduld und Mitgefühl treu dienen.

AUSMALEN UND AUSSPRECHEN!

Male Mariama, wie sie vor ihrem Haus den Hof fegt. Ein kleiner Junge schaut zu, während Hühner auf dem Boden picken. Im Hintergrund arbeiten Frauen zusammen neben runden Hütten und einfachen Gebäuden und zeigen so das tägliche Dorfleben in Niger.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete dafür, dass die Menschen in Niger die Liebe Jesu erfahren.

SPRACHLICHE EINFÜHRUNG

Die Sprache des Tages ist Französisch. Probier diese einfachen Wörter aus, während du für Niger betest.

WORT 1

Hallo = Bonjour

WORT 2

Danke = Merci

WORT 3

Frieden = Paix



HERUNTERLADEN
AUSMALEN
BUCH



TAG 05
13. MÄRZ



**DUBAI,
VAE**

MUT, ÜBER JESUS ZU REDEN

Mut, über Jesus zu reden

„Jetzt, Herr, sieh ihre Drohungen an und lass deine Diener
dein Wort mit großer Kühnheit verkünden.“

Apostelgeschichte 4,29

BETEN FÜR

Christen, die im Ausland leben und Jesus mutig dienen

DIE HEUTIGE GESCHICHTE:

LAYLA TEILT IHREN GLAUBEN

Eine Frau erzählt mutig in Dubai von Jesus,
und Kinder fangen an, Fragen zu stellen.

→ Lies und hör dir
die Geschichte!



JUSTINS GEDANKEN

Mutig zu sein heißt nicht, laut zu schreien. Es heißt,
Gott zu vertrauen, wenn du über Jesus sprichst.
Manchmal ist Mut so einfach wie einem Freund zu
erzählen, woran du glaubst. Bete für Kinder und
Familien in Dubai, die weise und vorsichtig sein
müssen, wenn sie Christus nachfolgen.



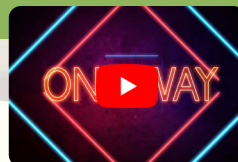
Male das
Bild & Sprache
Arabisch



SINGEN, TANZEN - LOBPREIS!

Einfach

Unser Titelsong:



Das heutige Lied sagt, dass Jesus
für jeden Gläubigen der Weg, die
Wahrheit und das Leben ist.

© Hillsong Music Publishing



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit,
um still zu sein und zur Ruhe zu
kommen! Denk über diese drei
Themen nach und bete darüber,
was Gott dir deiner Meinung nach
sagen will.

1. HÖREN

Frag den Heiligen Geist: „Wann soll
ich über dich sprechen und wann soll
ich einfach deine Liebe zeigen?“

2. WISSEN

Ich habe Kraft vom Heiligen Geist
bekommen. – 2. Timotheus 1,7

3. TEILEN

Erzähl einem vertrauten Freund,
warum Jesus für dich wichtig
ist, oder lade ihn in die Kirche, in
eine Jugendgruppe oder zu einer
christlichen Veranstaltung ein.



LAYLA TEILT IHREN GLAUBEN

(Dubai, Vereinigte Arabische Emirate)

Dubai ist eine Stadt mit hohen Wolkenkratzern, strahlenden Lichtern und belebten Straßen. Menschen aus vielen Nationen leben dort. In den Einkaufszentren und in der U-Bahn hört man viele verschiedene Sprachen. Einige Familien leben dort schon seit Generationen, viele andere sind wegen der Arbeit dorthin gezogen.

Die zehnjährige Layla wohnte in einem hohen Wohnhaus. Ihr Vater arbeitete lange, und ihre Mutter kümmerte sich um Layla und ihren kleinen Bruder. Layla ging mit Kindern aus vielen verschiedenen Kulturen zur Schule. Ihre Klasse war wie eine kleine Welt.

Laylas Familie kam aus einem anderen Land. Sie liebten Jesus und folgten ihm mutig nach.

Aber in Dubai lehrten Laylas Eltern sie auch, klug zu sein.

„Liebe alle“, sagte ihre Mutter, „und sei vorsichtig. Bete um Gottes Zeitplan.“

Eine von Laylas Lieblingspersonen war Tante Imen. Tante Imen war eine ausländische Arbeiterin, die vielen Familien half. Sie war warmherzig, fröhlich und immer bereit zu helfen.

Eines Nachmittags lud Laylas Mutter Tante Imen zum Tee ein. Während der Wasserkocher kochte, hörte Layla von der Tür aus zu, wie die Erwachsenen sich unterhielten.

Tante Imen erzählte von einer Frau bei der Arbeit, die ihr Fragen gestellt hatte.

„Sie beobachtet mein Leben“, sagte Tante Imen. „Sie sieht, wie Jesus mich verändert. Sie fragt mich, warum ich vergebe, warum ich nicht klatsche, warum ich die Hoffnung bewahre.“ Layla lehnte sich näher heran.

„Und was antwortest du ihr?“, fragte Laylas Mutter.

Tante Imen lächelte. „Ich erzähle ihr von Jesus – ganz sanft. Ich erzähle ihr, dass er mir vergeben hat. Ich erzähle ihr, dass er mir Frieden schenkt. Ich erzähle ihr, dass ich zu ihm gehöre.“

Laylas Herz schlug schneller. Es klang mutig.

An diesem Abend fragte Layla ihre Mutter: „Ist es gefährlich, über Jesus zu sprechen?“

Ihre Mutter dachte einen Moment nach. „Manchmal. Aber Liebe ist stärker als Sorge. Und Jesus hilft uns.“

Am nächsten Tag in der Schule sah Layla ein Mädchen namens Noor, das allein auf dem Spielplatz saß. Noor war auch aus einem anderen Land zugezogen und kannte noch niemanden. Einige Kinder mieden sie, weil sie „neu“ war.

Layla erinnerte sich an die Worte von Tante Imen: Die Leute beobachten dein Leben.

Also ging Layla zu Noor hinüber und sagte: „Willst du spielen?“

Noor schaute überrascht. Dann nickte sie.

Sie spielten ein einfaches Spiel, und Noor lächelte zum ersten Mal.

Später fragte Noor: „Warum bist du zu mir gekommen?“

Layla zögerte, antwortete dann aber ehrlich: „Weil Jesus Menschen liebt, die sich allein fühlen.“

Noor blinzelte. „Jesus?“

Layla nickte. „Er ist mein Retter. Er hilft mir, freundlich zu sein.“

Noor widersprach ihr nicht. Sie hörte einfach zu.

An diesem Abend erzählte Layla Tante Imen, was passiert war. Tante Imen grinste und sagte: „Genau so ist es! Mutig zu sein bedeutet nicht immer, große Reden zu schwingen. Manchmal ist Mut einfach eine freundliche Geste.“

In den folgenden Wochen betete Layla weiter für Noor. Sie lud sie ein, sich beim Mittagessen zu ihr zu setzen. Sie bezog sie in Spiele mit ein. Sie teilte kleine Dinge mit ihr – ohne Druck auszuüben, einfach nur aus Liebe.

Und Noor begann, mehr Fragen zu stellen.

„Kannst du mir eine Geschichte über Jesus erzählen?“, fragte Noor eines Tages.

Layla lächelte. „Ja.“

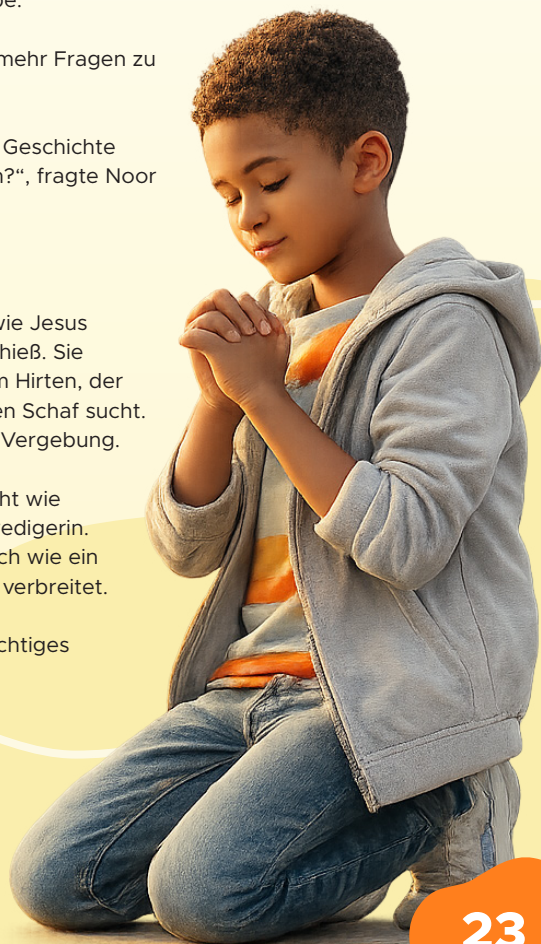
Sie erzählte Noor, wie Jesus Kinder willkommen hieß. Sie erzählte ihr von dem Hirten, der nach dem verlorenen Schaf sucht. Sie erzählte ihr von Vergebung.

Layla fühlte sich nicht wie eine erwachsene Predigerin. Sie fühlte sich einfach wie ein Mädchen, das Licht verbreitet.

Und sie hat was Wichtiges verstanden:

Gott kann Kinder nutzen, um von Jesus zu erzählen – mit Mut und Freundlichkeit.

KLICK HIER
HÖREN SIE
DIESER
GESCHICHTE
ANZUHÖREN!





LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- 1** Heiliger Geist, gib den Gläubigen in Dubai Weisheit und Mut, Jesus weiterzugeben.
- 2** Herr Jesus, hilf Kindern wie Layla, deine Liebe durch sanfte Freundlichkeit zu verbreiten.
- 3** Gott Vater, schaffe sichere Freundschaften, in denen Gespräche über den Glauben ganz natürlich entstehen können.
- 4** Herr, beschütze und leite die im Ausland lebenden Christen, die mutig und weise leben.

AUSMALEN UND AUSSPRECHEN!

Male Layla, wie sie mit ihrer Familie in einem grünen Stadtpark sitzt. Palmen, spazierende Menschen und eine offene Rasenfläche umgeben sie. Im Hintergrund ragen hohe moderne Wolkenkratzer und eine elegante Bahnlinie über die Skyline hinaus und zeigen das Alltagsleben in Dubai.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete dafür, dass die Menschen in Dubai die gute Nachricht von Jesus hören.

SPRACHLICHE EINFÜHRUNG

Die Sprache des heutigen Tages ist wieder Arabisch. Übe diese Wörter, während du für Dubai betest.

WORT 1

Mut = شجاعة (Shaja'a)

WORT 2

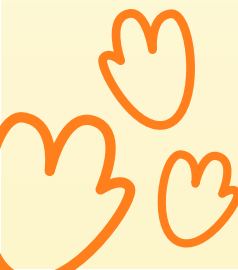
Güte = فطل (Lutf)

WORT 3

Glaube = إيمان (Iman)



HERUNTERLADEN
AUSMALEN
BUCH



TAG 06
14. MÄRZ



**ADDIS ABABA,
ÄTHIOPIEN**

DER GLAUBE SETZT GOTTES KRAFT

Der Glaube setzt Gottes Kraft frei

*„Ich versichere euch: Wenn ihr Glauben habt, auch wenn er nur so klein ist wie ein Senfkorn, könnt ihr zu diesem Berg sagen: ‚Beweg dich von hier nach dort!‘, und er wird sich bewegen. Nichts wird euch unmöglich sein.“
Matthäus 17,20*

Beten FÜR

Einheit zwischen betenden Gemeinschaften

DIE HEUTIGE GESCHICHTE:

DAWIT VERTRAUT AUF GOTTES KRAFT

Nachdem ein Sohn und Gläubige gebetet haben, lebt sein Vater wieder und zeigt Gottes mächtige Liebe.

→ Lies und hör dir die Geschichte!



JUSTINS GEDANKEN

Der Glaube kann klein sein, wie ein Senfkorn. Aber wenn wir Gott voll und ganz vertrauen, tut er mächtige Dinge. Für ihn ist nichts unmöglich. Bete für Äthiopien und für Gläubige, die alles riskieren. Bitte Gott, deinen Glauben jeden Tag stärker werden zu lassen.

Male das
Bild & Sprache
Amharisch



SINGEN, TANZEN - LOBPREIS!

Ich kann Gott vertrauen

Unser Titelsong:



Das heutige Lied erinnert uns daran, dass Gott immer treu ist, sodass wir ihm voll und ganz vertrauen können.

© LifeKids / Life.Church



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

1. HÖREN

Frag Jesus: „Welche Situation erscheint mir unmöglich, in der du möchtest, dass ich dir vertraue?“

2. WISSEN

Ich kann Gott vertrauen, weil er treu ist. – Hebräer 10,23

3. TEILEN

Bete mit jemandem über etwas, das dir schwerfällt, und vertraut gemeinsam auf Gottes Hilfe.



DAWIT SIEHT GOTTES KRAFT

(Addis Abeba, Äthiopien)

Addis Abeba ist eine geschäftige Stadt mit Hügeln, Kirchen, Märkten und bunten Bussen. Am Straßenrand verkaufen Leute Kaffee und frisches Brot. Kinder gehen mit Rucksäcken zur Schule, und Nachbarn grüßen sich herzlich.

Der zehnjährige Dawit liebte Fußball. Nach der Schule kickte er einen abgenutzten Ball zwischen zwei Steinen, die er als Torpfosten benutzte. Er lachte viel und liebte es, mit seinen Freunden auf der Straße um die Wette zu rennen.

Dawits Vater Araara liebte Jesus. Er half auch anderen Menschen, mehr über ihn zu erfahren.

Das gefiel nicht jedem.

Eines Tages ging Araara zu einem Freund in einem nahe gelegenen Dorf. Am Abend kam er nicht nach Hause zurück.

Dawit wartete an der Tür und schaute auf den Weg. Die Sonne ging unter, aber sein Vater kam immer noch nicht.

Später kamen einige Nachbarn mit ernsten Gesichtern.

„Es gab Ärger“, sagte einer der Männer leise.

Araara war angegriffen und außerhalb des Dorfes zurückgelassen worden. Als man ihn fand, atmete er nicht mehr. Alle dachten, er sei tot.

Dawit hatte das Gefühl, die Welt sei stehen geblieben.

Seine Mutter kniete sich hin und umarmte ihn fest. Tränen füllten ihre Augen.

„Wir werden beten“, flüsterte sie.

Sie beteten nicht laut. Sie schrien nicht. Sie weinten einfach und baten Jesus um Gnade.

Andere Gläubige in der Nähe fingen auch an zu beten. Die Nachricht verbreitete sich bis zu einer Gebetsgemeinschaft in Uganda, die sich für Äthiopien im Gebet engagiert hatte. Als sie hörten, was passiert war, beteten auch sie – um Leben, um Mut und darum, dass Gottes Kraft sichtbar werde.

Stunden vergingen.

Dann passierte etwas Unglaubliches.

Araara fing wieder an zu atmen.

Die Leute, die bei ihm waren, wichen erschrocken zurück. Sie riefen schnell um Hilfe. Die Gläubigen blieben bei ihm

und beteten weiter.

Langsam, vorsichtig kehrte Araaras Kraft zurück.

Als Dawit endlich zu seinem Vater durfte, konnte er kaum sprechen.

Araara öffnete die Augen und drückte Dawits Hand schwach.

„Jesus hat mich getragen“, sagte er leise.

Tränen liefen Dawit über die Wangen – aber diesmal waren es Tränen der Erleichterung.

In den nächsten Tagen und Wochen wurde Araara immer stärker. Die Nachbarn waren erstaunt. Einige waren verwirrt. Andere fingen an, Fragen zu stellen.

„Warum folgst du immer noch Jesus?“, fragte ihn jemand.

Araara antwortete sanft: „Weil Jesus lebt. Und er ist es wert, dass man ihm vertraut.“

Dawit hörte aufmerksam zu. Etwas Beständiges und Starkes begann in ihm zu wachsen – nicht nur Glück, sondern auch Glaube.

Er erinnerte sich an einen Vers, den sein Vater ihm beigebracht hatte:

„Wenn du Glauben hast, so klein wie ein Senfkorn... , wird dir nichts unmöglich sein.“

Dawit fing an, für seine Freunde in der Schule zu beten. Er betete um Mut für seine Familie. Er betete für Menschen, die Jesus noch nicht kannten.

Und er lernte etwas Wichtiges:

Gottes Kraft ist echt.

Und wenn Menschen gemeinsam beten, kann Gott das tun, was unmöglich erscheint.

KLICK HIER
HÖREN SIE
DIESER
GESCHICHTE
ANZUHÖREN!





LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- 1** Vater Gott, stärke den Glauben in den Familien in Addis Abeba, Äthiopien.
- 2** Herr Jesus, bring die betenden Gläubigen zusammen und gib ihnen starke Antworten und Heilung.
- 3** Heiliger Geist, hilf Kindern wie Dawit, dir in unmöglichen Momenten zu vertrauen.
- 4** Vater, lass die Zeugnisse deiner rettenden Kraft die Gemeinden im ganzen Land stärken.

AUSMALEN UND AUSSPRECHEN!

Male Dawit, wie er mit seinem Vater auf einem offenen Dorfplatz Fußball spielt. Im Hintergrund sind einfache Häuser, Bäume und das tägliche Leben zu sehen, hinter dem Dorf erheben sich Hügel. Die weite Landschaft zeigt den Alltag auf dem Land in der Nähe von Addis Abeba in Äthiopien.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete dafür, dass Familien in Äthiopien auf Jesus vertrauen.

SPRACHLICHE EINFÜHRUNG

Die heutige Sprache ist Amharisch. Probier diese Wörter aus, während du für Äthiopien betest.

WORT 1

Hallo = Selam

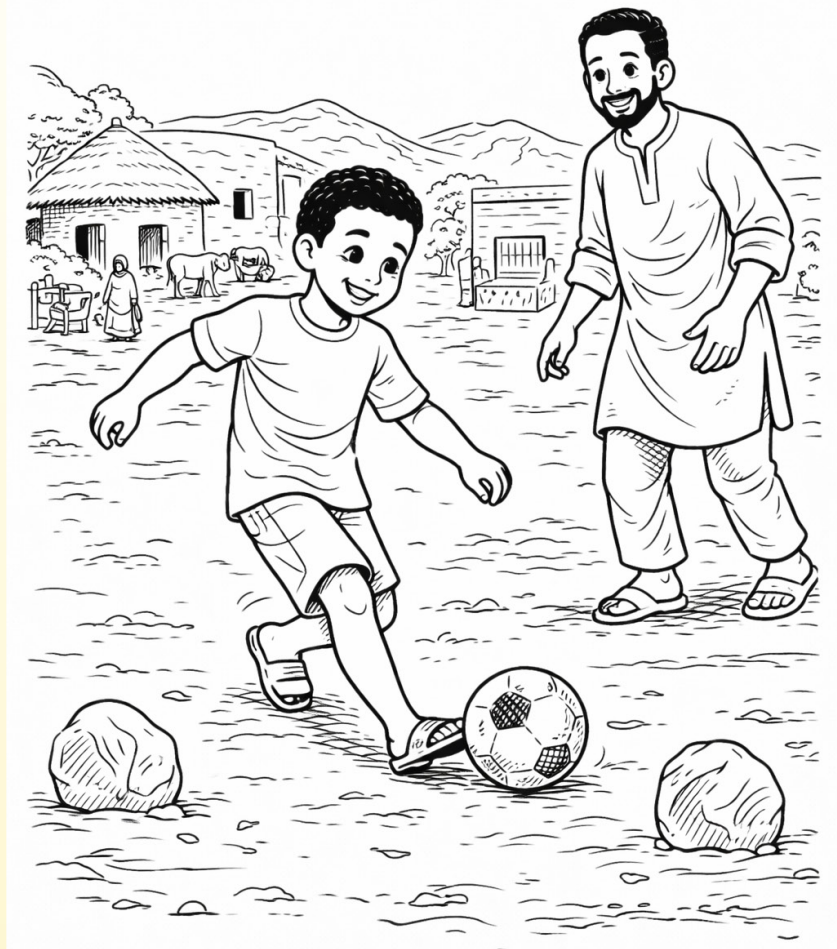
WORT 2

Danke = Ameseginalehu

WORT 3

Grüße = Selamta

HERUNTERLADEN
AUSMALEN
BUCH





**SANAA,
Jemen**

HOFFNUNG, DIE nie endet

Ewige Hoffnung jenseits des Leidens

„Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und allem Frieden erfüllen, wenn ihr auf ihn vertraut, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes von Hoffnung überfließt.“

Römer 15,13

Beten für

Von Krieg und Not betroffene Familien

DIE HEUTIGE GESCHICHTE:

AHMED FINDET HOFFNUNG

Ein Junge hört in einer vom Krieg zerstörten Stadt Bibelgeschichten und entdeckt dauerhafte Hoffnung.

→ Lies und hör dir
die Geschichte!



JUSTINS GEDANKEN

Hoffnung ist stärker als Krieg, Angst oder Hunger. Jesus schenkt Hoffnung, die ewig währt. Selbst an den schwierigsten Orten bringt er Licht. Bete für die Kinder im Jemen, dass sie Freude und Frieden in ihm finden. Bitte Gott, dass er dich zu jemandem macht, der überall, wo du hingehst, Hoffnung ausstrahlt.

Male das
Bild & Sprache
Arabisch



SINGEN, TANZEN - LOBPREIS!

Jesus am Morgen

Unser Titelsong:



Das heutige Lied lobt Jesus morgens, mittags und abends voller Freude für seine beständige Liebe.

© LifeKids / Life.Church



2 BILLION CHILDREN

2BC CHAMPIONS!

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, um still zu sein und zur Ruhe zu kommen! Denk über diese drei Themen nach und bete darüber, was Gott dir deiner Meinung nach sagen will.

1. Hören

Frag Gott: „Wer in meiner Umgebung braucht heute Ermutigung und Hoffnung?“

2. Wissen

Ich bin durch den Heiligen Geist voller Hoffnung. – Römer 15,13

3. Teilen

Schreib eine Notiz, schick eine Nachricht oder sprich ermutigende Worte zu jemandem, der traurig oder entmutigt ist.



AHMED FINDET HOFFNUNG

(Sanaa, Jemen)

Sanaa ist eine Stadt mit schönen alten Gebäuden mit gemusterten Fenstern und Bergen in der Ferne. Die Familien dort lieben ihre Kinder von ganzem Herzen. Viele Menschen geben ihr Bestes, um Tag für Tag zu leben, auch wenn das Leben schwierig ist.

Ein Junge namens Ahmed war elf Jahre alt. Er lebte mit seiner Mutter, seinem Vater und seiner kleinen Schwester zusammen. Ahmed war freundlich und rücksichtsvoll, aber manchmal fühlte er sich innerlich müde.

An manchen Tagen fiel die Schule aus. An manchen Tagen gab es weniger zu essen als früher. An manchen Tagen redeten die Erwachsenen mit besorgten Stimmen.

Ahmed wollte seiner Familie helfen, wusste aber nicht wie.

Eines Nachmittags kam Ahmeds Onkel zu Besuch. Sein Onkel brachte eine kleine Tüte mit Brot und Datteln mit.

Er brachte auch noch etwas anderes mit – ein kleines, sorgfältig verpacktes Buch.

Ahmed sah zu, wie sein Onkel das Buch Ahmeds Vater gab und flüsterte: „Das sind Geschichten aus dem Injil... aus der Bibel.“

Ahmeds Vater sah sich um, nickte dann langsam und versteckte das Buch an einem sicheren Ort.

In dieser Nacht, als die Kinder eigentlich schon schlafen sollten, hörte Ahmed seine Eltern leise reden. Dann hörte er etwas, das er zu Hause noch nie zuvor gehört hatte:

eine Bibelgeschichte.

Ahmed setzte sich leise auf und lauschte hinter dem Vorhang.

Die Geschichte handelte von Jesus. Sie handelte von einem Sturm. Sie handelte von Frieden. Sie handelte von Hoffnung.

Ahmed konnte nicht aufhören zuzuhören.

Nachdem sein Vater fertig gelesen hatte, flüsterte seine Mutter: „Jesus versteht das Leiden. Er ist den Gebrochenen nahe.“

Ahmeds Herz fühlte sich warm und seltsam an, als wäre eine kleine Kerze in ihm angezündet worden.

Am nächsten Tag fragte Ahmed seinen Vater: „Kannst du

mir noch mehr vorlesen?“

Sein Vater zögerte, nickte dann aber. „Ja.“

Alle paar Tage lasen sie eine weitere Geschichte. Jesus heilte Menschen. Jesus speiste die Menge. Jesus hieß Kinder willkommen. Jesus starb am Kreuz und stand wieder auf.

Ahmed war total beeindruckt.

„Warum hat Jesus das gemacht?“, fragte Ahmed.

Sein Vater antwortete leise: „Weil er uns liebt. Er vergibt uns. Er schenkt uns Leben.“

Ahmed fing an, eine neue Art von Gebet zu sprechen – nicht lang, nicht kompliziert.

„Jesus... , bitte hilf meiner Familie. Bitte gib uns Hoffnung.“

Und langsam fühlte sich Ahmed innerlich stärker.

Nicht, weil sich äußerlich alles schnell änderte, sondern weil in ihm Hoffnung wuchs.

Eines Tages in der Schule fiel Ahmed ein Junge auf, der alleine da saß. Der Junge sah traurig und wütend zugleich aus. Einige Kinder gingen ihm aus dem Weg.

Ahmed erinnerte sich daran, dass Jesus die Einsamen und Verletzten willkommen geheißen hatte.

Also setzte sich Ahmed neben ihn und bot ihm die Hälfte seines Pausensnacks an.

Der Junge starrte ihn an. „Warum bist du so nett?“

Ahmed zuckte mit den Schultern. „Weil... Ich glaube, Gott möchte, dass wir uns umeinander kümmern.“

Mit der Zeit fing Ahmed an, auch andere zu ermutigen. Er half seiner Schwester bei den Hausaufgaben. Er redete freundlich mit seiner Mutter, wenn sie müde aussah. Er betete mit seinem Vater für ihre Nachbarn.

Ahmed lernte etwas Wichtiges:

Hoffnung bedeutet nicht, so zu tun, als wäre alles einfach.

Hoffnung bedeutet, Jesus zu vertrauen, weil er

Uns von der Sünde befreit. Er hat den Friede gebracht. Er hat das Leben gegeben. Er hat die Geister befreit.





LASS UNS BETEN ...

Hier sind ein paar Gebete für den Anfang...

- 1** Vater Gott, erfülle die leidenden Familien in Sanaa, Jemen, mit dauerhafter Hoffnung.
- 2** Herr Jesus, hilf Kindern wie Ahmed, inmitten von Not Frieden zu finden.
- 3** Heiliger Geist, lass junge Gläubige Freundlichkeit ausstrahlen und verletzte Freunde ermutigen.
- 4** Herr Jesus, nutze den Jesus-Film, um deine Liebe deutlich zu zeigen.

AUSMALEN UND AUSSPRECHEN!

Male Ahmed, wie er mit seinem Vater auf einer geflochtenen Matte im Freien sitzt. Sie lesen zusammen neben Pflanzen und einer Gartenmauer. Im Hintergrund ragen hohe traditionelle Gebäude mit gemusterten Fenstern vor fernen Hügeln empor und zeigen das historische Stadtleben in Sanaa.

Während du malst und neue Wörter lernst, bete dafür, dass Kinder im Jemen Hoffnung in Jesus finden.

SPRACHLICHE EINFÜHRUNG

Die Sprache des heutigen Tages ist wieder Arabisch! Übe diese Wörter, während du für den Jemen betest.

WORT 1

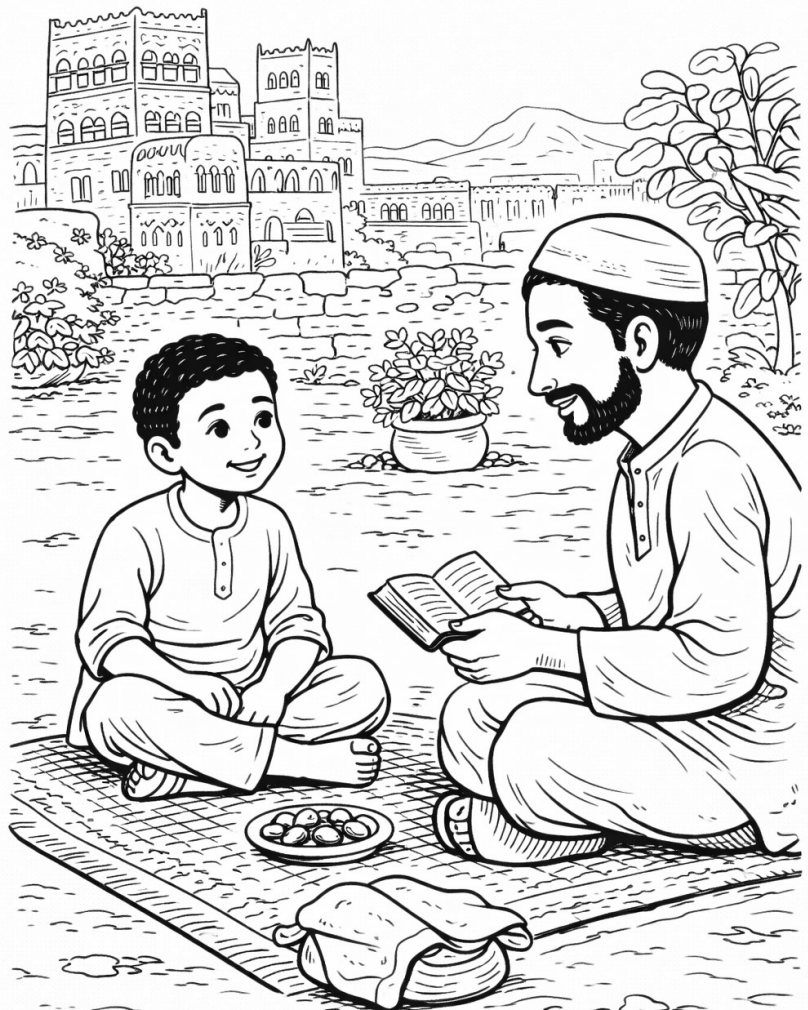
Hoffnung = اَاجِر (Rajaa)

WORT 2

Freude = حَرَف (Farah)

WORT 3

Leben = اَيَح (Hayat)



HERUNTERLADEN
AUSMALEN
BUCH





Danke

Danke, dass du mit uns für die muslimischen Völker gebetet hast.
Melde dich für Neuigkeiten und zukünftige Gebetsführer an **HIER**



2 BILLION CHILDREN

Produziert von www.2bc.world

www.110cities.com

Dieser Leitfaden wurde vom 2BC-Team in Zusammenarbeit mit International Prayer Connect und den oben genannten Partnern recherchiert und verfasst. Die Bilder sind computergeneriert und dienen nur zur Veranschaulichung. Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen ist rein zufällig. Diese Ressource wird kostenlos nur für den persönlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Bitte kontaktier uns, wenn du den Inhalt für kommerzielle Zwecke reproduzieren, verbreiten oder erneut veröffentlichen möchtest. www.2bc.world



FÜR JESUS STRAHLEN

Eine 7-tägige Reise für Kinder –
Beten für muslimische Völker

9. BIS 15. MÄRZ 2026



www.110cities.com

